Entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission. (Deutschland)

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname: **SatPax® 70/30 IPA (70% IPA/30% DI H_2O or WFI (v/v))**

Produktcodenummer:

SPX1000.001.12, SPX1000.001.20, SPX1200.001.12, SPX120R.001.12, SPX3000.001.12, SPX550.001.24, SPX550.003.36, SPX550.005.36, SPX55000624LE, SPX550070830, SPX570.001.24, SPX67000112AS, SPX670090912, SPX670230912, SPX67091112, SPX670R.001.12, SPX670RBL00112, SPXC1000.01.12R, SPXC100000112, SPXC100000412, SPXC100000412R, SPXC55000112, SPXC55000112R, SPXCCH500112, SPXCHN500112, SPXCHN500124, SPXCHN500T12, SPXCHN500T16R, SPXCHN5R00112, SPXCHN600112, SPXCHN6R00112, SPXHAR.001.12, SPXVP.003.6R, SPXVP00112LE, SPXVPR00112

SSP100000124, SSP120000312, SSP300000112, SSP67000124, SSPEC360P40, SSPHA00112, SSPMS015WFI, SSPPNW00124, SSPVP00112LE, SSPVP00212LE, SSPVPR00124

BPR* Produckte:
SPX1000112BPR, SPX120R112BPR, SPX550124BPR, SPX550424BPR, SPX67023912BPR, SPX67090912BPR, SPX67091112BPR, SPXC1000112RBPR, SPXVPR112BPR, SSP1000124BPR, SSP550424BPR, SSP550524LEBPR, SSP670124BPR, SSPHA112BPR, SSPVP110LEBPR, SSPVP112LEBPR, SSPVP212LEBPR, SSPVPR124BPR

BPR-Autorisierung*: EU-0032869-0000

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Relevante identifizierte verwendungen: Wischen und Reinigen verschiedener Oberflächen und Komponenten. Nur für professionelle Anwendung.
Verwendungen, von denen abgeraten wird: Andere als die oben beschriebenen Verwendungen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hauptbüro

Firmenname: Berkshire Corporation
Firmenanschrift: 21 River Street, Great Barrington, MA 01230, USA
Firma Tel (Anfragen): 1-800-242-7000
E-Mail-Adresse der für dieses SDB verantwortlichen Person: ghs@berkshire.com

UK Kontakt

Firmenname: Berkshire International Ltd.
Firmenanschrift: Unit A, The Apex, Farrier Close, Wymondham, Norfolk, NR18 0WF, UK
Telefonnummer des Unternehmens: +44-1953-562800
Kundenservice: csr@berkshire.uk.com

EU-Zulassungsinhaber: Compliance Service International
Block C Ardilaun Court
112-114 St.Stephen's Green
D02 TD28
Dublin, Ireland.

+44 (0)131-445-6053

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer (einschließlich Betriebsstunden):
Chemtrec (EMEA): +44 20 3885 0382, (24/7)

Giftinformationszentrum:
Chemtrec (EMEA): 0800 1817059 Toll Free – Mobile Enabled

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP/GHS)

Produktname	GHS-Klassifizierung
SatPax ® 70/30 IPA	Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2 H225 Augen Irritation, Kategorie 2 H319 Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition, Kategorie 3 H336

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung 1272/2008 (CLP)
Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: GEFAHR

Gefahrenhinweise:
H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H336 - Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen

Sicherheitshinweise:
P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312 - Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P403+P235 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Bleib ruhig

Ergänzende Gefahren Informationen:
EUH066 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Bestandteile, die in Konzentrationen von 0,1 % oder höher als Stoffe mit endokriner Wirkung, persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr

bioakkumulierbar (vPvB) gelten.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe :
Nicht anwendbar

3.2 Gemische :

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Bezeichner	%	Klassifizierung 1272/2008/EC	Nanomaterial-Form	M-Faktor	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte (SCL)	Akute Toxizitätsschätzung (ATE)
Isopropanol	CAS-Nr 67-63-0 EG-Nr 200-661-7 REACH-Nr 01-2119457558-25-XXXX	70	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336	Nein	1	Keine SCL in Anhang VI	Kein ATE in Anhang VI

Es gibt keine zusätzliche Inhaltsstoffe vorhanden, die innerhalb der Kenntnisstand des Lieferanten und der Konzentrationen anwendbar, gelten als gefährlich für die Gesundheit oder die Umwelt und erfordern daher Berichterstattung in diesem Abschnitt.

Arbeitsplatzgrenzwerte, wenn verfügbar, sind in Abschnitt 8 .
Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H- und P-Sätze

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung von Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt: Spülen Sie die Augen sofort mit viel Wasser aus und heben Sie gelegentlich die oberen und unteren Augenlider an. Suchen Sie nach Kontaktlinsen und entfernen Sie sie. Mindestens 20 Minuten lang weiterspülen. Arzt aufsuchen.

Hautkontakt: Mit Wasser und Seife waschen und gründlich nachspülen. Holen Sie ärztlichen Rat ein, wenn Reizung oder Schmerzen auftreten.

Einatmen: Das Opfer an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn vermutet wird, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, sollte der Retter eine geeignete Maske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Arzt aufsuchen. Ggf. Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Das Opfer an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn das Material verschluckt wurde und die exponierte Person bei Bewusstsein ist, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Hören Sie auf, wenn der exponierten Person übel wird, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen sollte der Kopf tief gehalten werden, damit kein Erbrochenes in die Lunge gelangt. Ärztlichen Rat einholen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Ggf. Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe

hinzuziehen. Halten Sie die Atemwege offen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Verursacht schwere Augenreizung. Unerwünschte Symptome können die folgenden sein: Schmerz oder Irritation, Bewässerung, Rötung. Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen. Unerwünschte Symptome können die folgenden sein: Übelkeit oder Erbrechen, Kopfschmerzen, Schläfrigkeit/Müdigkeit, Schwindel/Höhenangst, Bewusstlosigkeit.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Wenn irgendwelche Symptome beobachtet werden, einen Arzt aufsuchen und ihnen dieses SDB Blatt. Allgemeine unterstützende Maßnahmen einleiten und symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Trockenchemikalie, CO_2, Sprühwasser (Nebel) oder Schaum verwenden.
Ungeeignete Löschmittel: Verwenden Sie keinen Wasserstrahl, der den Brand ausbreitet.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Wird durch Hitze, Funken oder Flammen leicht entzündet. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe können zur Zündquelle wandern und zurückschlagen. Die meisten Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie breitensicham Boden aus und sammeln sich in tief liegenden oder abgeschlossenen Bereichen (Kanalisation, Kellerräume, Tanks). Dampfexplosionsgefahr in Innenräumen, im Freien oder in Abwasserkanälen. Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- und Explosionsgefahr. Behälter können bei Erwärmung explodieren.
Viele Flüssigkeiten sind leichter als Wasser.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:
Kohlendioxid, Kohlenmonoxid.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung
Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Wie bei jedem Brand ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Druckanforderung, MSHA/NIOSH (zugelassen oder gleichwertig) und vollständige Schutzausrüstung tragen. Alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Bei einem Brand können giftige oder schädliche Stoffe freigesetzt werden einschließlich Kohlenoxide. Tragen Sie außerdem geeignete Schutzausrüstung, wenn die Bedingungen dies erfordern (siehe Abschnitt 8).

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die ein persönliches Risiko mit sich bringen oder einer entsprechenden Schulung bedürfen. Verhindern Sie, dass unnötiges und ungeschütztes Personal betreten wird.

Einsatzkräfte

Personen von Verschüttung/Leck und in Windrichtung fernhalten. Während der Entsorgung geeignete Schutzkleidung und -ausrüstung tragen. Behälter oder verschüttetes Material nicht ohne geeignete Schutzkleidung berühren. Lüften Sie geschlossene Räume, bevor Sie sie betreten. Geeigneten Behälter verwenden, um eine Kontamination der Umwelt zu vermeiden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Siehe auch die Informationen unter „Für Nicht-Notfallpersonal“.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Verschütten vermeiden, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Verhindern Sie, dass verschüttetes Material in die Kanalisation, Gullys, andere nicht genehmigte Entwässerungssysteme und natürliche Wasserwege gelangt. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kleine Verschüttung: Material aufsaugen oder aufkehren und in einen dafür vorgesehenen, gekennzeichneten Abfallbehälter geben. Über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen entsorgen. Große Verschüttung: Leckage stoppen, wenn ohne Risiko. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Funkensichere Werkzeuge und explosionssichere Geräte verwenden. Nähern Sie sich der Freigabe aus Luv. Eindringen in Wasserläufe, Abwasserkanäle, Keller oder geschlossene Bereiche verhindern. Verschüttetes in eine Abwasserbehandlungsanlage waschen oder wie folgt vorgehen. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen entsorgen. Verschmutztes absorbierendes Material kann die gleiche Gefahr darstellen wie das verschüttete Produkt.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
Siehe Abschnitt 7 für Informationen zur sicheren Handhabung.
Siehe Abschnitt 8 für Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Entsorgung.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Empfohlene persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Nicht einnehmen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Lagerbereiche und geschlossene Räume nicht betreten, wenn sie nicht ausreichend belüftet sind. Im Original-Behälter oder einer genehmigten Alternative aus kompatiblem Material und bei Nichtgebrauch gut verschlossen aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Verwenden Sie nur funkenfreies Werkzeug. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.
Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere exponierte Körperstellen mit milder Seife und Wasser waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsplatzes getragen werden. Kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. In einem getrennten und zugelassenen Bereich lagern. Im Originalbehälter vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt in einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort abseits von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) und Essen und Trinken. Abgeschlossen lagern. Alle Zündquellen beseitigen. Von oxidierenden Materialien trennen. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Nicht in unbeschrifteten Behältern lagern. eeigneten Behälter verwenden, um eine Kontamination der Umwelt zu vermeiden.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Verwendungen festgelegt.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Name des Inhaltsstoffs	CASNummer	Arbeitsplatzgrenzwerte	Quelle
Isopropanol	67-63-0	Kurzzeitwert: 400 ppm, 1000 mg/m3 (Deutschland) Langzeitwert: 200 ppm, 500 mg/m3 (Deutschland)	Arbeitsplatzgrenzwerte für Europa und Großbritannien

Überwachungsverfahren: Verwenden Sie die in den europäischen Normen beschriebenen Methoden.

Abgeleiteter Nicht-Effektpegel (DNEL):

Isopropanol

Arbeiter	Einatmen	Langfristige systemische Wirkungen	500 mg/m3
Arbeiter	Dermal	Langfristige systemische Wirkungen	888 mg/kg bw/Tag
Allgemeine Bevölkerung	Einatmen	Langfristige systemische Wirkungen	89 mg/m3
Allgemeine Bevölkerung	Dermal	Langfristige systemische Wirkungen	319 mg/kg bw/Tag
Allgemeine Bevölkerung	Oral	Langfristige systemische Wirkungen	26 mg/kg bw/Tag

Vorhergesagte Konzentration ohne Wirkung (PNEC):

Isopropanol

Abteil	Wert
Frisches Wasser	140.9 mg/L
Meerwasser	140.9 mg/L
Kläranlage	2251 mg/L
Süßwassersediment	552 mg/kg sediment dw
Marinesediment	552 mg/kg sediment dw
Boden	28 mg/kg Boden dw
Sekundärvergiftung für Raubtiere	160 mg/kg Futter

8.2 Belichtungssteuerung

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen
Die Lüftungsrate sollte an die Bedingungen angepasst werden. Verwenden Sie Prozessgehäuse, örtliche Absaugung oder andere technische Kontrollen, um die Konzentrationen in der Luft unter den empfohlenen Expositionsgrenzwerten zu halten.
Wenn keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf einem akzeptierbaren Niveau halten.
Augenspülstation bereitstellen. Notfall-Augenspülbrunnen und Notduschen sollten inunmittelbarer Nähe zur Verfügung stehen.
Die Konzentrationen gefährlicher Stoffe am Arbeitsplatz sollten nach anerkannten Prüfmethoden überwacht werden. Modus, Methode, Art und Häufigkeit der Prüfung und Messung schädlicher Faktoren in der Arbeitsumgebung sollten den Anforderungen lokaler/regionaler/nationaler Gesetze entsprechen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung:

Augen- und Gesichtsschutz: Schutzbrille oder Brille mit Seitenschutz tragen. Verwenden Sie Augenschutzausrüstung, die nach entsprechenden staatlichen Standards. Verwenden Sie Augenschutzgeräte, die nach EU-Normen geprüft und zugelassen sind

Hautschutz:

Hand schutz: Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Handschuhparameter sollte beim Gebrauch des Produkts darauf geachtet werden, ob die Handschuhe ihre schützenden Eigenschaften behalten. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Durchbruchzeit für Handschuhmaterial für verschiedene Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann.

Anderer Hautschutz: Persönliche Schutzausrüstung für den Körper sollte auf Grundlage der auszuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Risiken ausgewählt und vor dem Umgang mit diesem Produkt von einem Spezialisten genehmigt werden. Bei Zündgefahr durch statische Elektrizität ist anti-statische Schutzkleidung zu tragen. Um maximale Wirkung gegen statische Elektrizität zu erzielen, müssen Arbeitskleidung, Schuhe und Handschuhe gleichfalls antistatisch sein.

Atemschutz: Wählen Sie – basierend auf der Gefahr und dem Risiko einer Exposition – die Atemschutzmaske aus, die die entsprechenden Standards erfüllt und über die entsprechenden Zertifikationen verfügt. Atemschutzmasken müssen gemäß dem Atemschutzprogramm benutzt werden, um einen richtigen Sitz, eine adäquate Schulung und andere wichtige Verwendungsaspekte sicherstellen zu können. Wenn die Risikobeurteilung zeigt, dass Atemschutzgeräte angemessen sind, verwenden Sie ein Atemschutzgerät für organische Dämpfe als Backup für technische Kontrollen. Verwenden Sie entsprechend getestete und zugelassene Atemschutzgeräte und Komponenten Regierungsstandards wie NIOSH (US) oder CEN (EU).

Thermische Gefahren: Keiner bekannt.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Prevent Verhindern Sie weitere Leckagen oder Verschütten, wenn dies sicher ist. Lassen Sie das Produkt nicht in die Abflüsse gelangen. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssigkeit (Feste Wischtücher mit Flüssigkeit)
Farbe:	Weißes Substrat mit farblose Flüssigkeit
Geruch and Geruchsschwelle:	Franzbranntwein
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht verfügbar

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	78.8°C (173.8°F)
Entzündbarkeit:	Extrem entzündlich in der Gegenwart von folgenden Stoffen und Bedingungen: Offene Flammen, Funken und statische Entladungen sowie Erschütterungen und mechanische Einwirkungen.
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen::	
Untere (%):	2
Obere (%):	12.7
Flammpunkt:	Geschlossene Tasse: 12-18°C (53.6-64.4°F)
Zündtemperatur:	399°C (750.2°F)
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
pH:	7
Dynamische Viskosität:	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit:	Unlöslich in Wasser
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	4.4kPa
Dichte und/oder relative Dichte:	Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften:	Unzutreffend - Flüssigkeit

9.2 Sonstige Angaben:
Angaben über physikalische Gefahrenklassen: Keiner bekannt

Weitere Sicherheitsmerkmale: Keiner bekannt

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität
Unter den empfohlenen Lager- und Handhabungsbedingungen nicht reaktiv.

10.2 Chemische Stabilität
Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf

10.4 Zu vermeidende Bedingungen
Vermeiden Sie alle möglichen Zündquellen (Funke oder Flamme). Nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, hartlöten, löten, bohren, schleifen oder den Behälter der Hitze, Flammen, Funken, statischer Elektrizität oder anderen Zündquellen aussetzen.

10.5 Unverträgliche Materialien
Starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte hergestellt werden. Bei einem Brand können giftige und/oder reizende Stoffe freigesetzt werden einschließlich Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität: Erfüllt nicht die Einstufungskriterien.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Dosis
Isopropanol	LD50 Oral LD50 Dermal LC50 Einatmen	Ratte Kaninchen Ratte	5840 mg/kg 16.4 mL/kg > 10,000 ppm 4h

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Erfüllt nicht die Einstufungskriterien.

Schwere Augenschädigung/ Augenreizung: Verursacht schwere Augenreizung. Unerwünschte Symptome können die folgenden sein: Schmerz oder Irritation, Bewässerung, Rötung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Erfüllt nicht die Einstufungskriterien.

Keimzell-Mutagenität: Erfüllt nicht die Einstufungskriterien.

Karzinogenität: Erfüllt nicht die Einstufungskriterien.

Reproduktionstoxizität: Erfüllt nicht die Einstufungskriterien.

STOT – einmaliger Exposition: Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen. Unerwünschte Symptome können die folgenden sein: Übelkeit oder Erbrechen, Kopfschmerzen, Schläfrigkeit/Müdigkeit, Schwindel/Höhenangst, Bewusstlosigkeit.

STOT – wiederholter Exposition: Erfüllt nicht die Einstufungskriterien.

Aspirationsgefahr: Erfüllt nicht die Einstufungskriterien.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren:

Endokrinschädliche Eigenschaften: Keiner der Bestandteile hat endokrine Disruptionseigenschaften

Angaben über sonstige Gefahren: Keiner bekannt

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität:

Name der Substanz	Toxizität gegenüber Fischen / anderen wirbellosen Wassertieren
Isopropanol	Fisch - LC50 Pimephales promelas 9640 mg/L 96 h Wirbellose - EC50 Daphnia magna 13299 mg/L 48 h Algen - EC50 Desmodesmus subspicatus >1000 mg/L 96 h

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:
Keine Daten verfügbar für dieses Produkt

12.3 Bioakkumulationspotenzial:
Isopropanol - LogPow -0.05 Geringes Potenzial

12.4 Mobilität im Boden:
Keine Daten verfügbar für dieses Produkt

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften
Keiner bekannt.

12.7 Andere schädliche Wirkungen:
Keiner bekannt.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung:

Produkt
Erzeuger von Chemikalienabfällen müssen feststellen, ob eine entsorgte ChemikalealsGefahrstoff eingestuft ist. Über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen entsorgen. Beachten Sie alle regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften.

Kontaminierte Verpackung
Da geleerte Behälter Produktrückstände enthalten können, befolgen Sie die Warnhinweise auf dem Etikett, auch nachdem der Behälter geleert wurde. Leere Behälter sollten beim Lieferanten oder überall dort, wo es ein Rückgewinnungsprogramm gibt, ordnungsgemäß gekennzeichnet werden.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Internationale Transportvorschriften

14.1 UN-Nummer:
ADR/RID: UN 3175 IMDG: UN 3175 IATA: UN 3175

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

ADR/RID:	FESTSTOFFE, DIE ENTZÜNDLICHE FLÜSSIGKEITEN ENTHALTEN, N.O.S.(Isopropanol)
IMDG:	FESTSTOFFE, DIE ENTZÜNDLICHE FLÜSSIGKEITEN ENTHALTEN, N.O.S.(Isopropanol)
IATA:	FESTSTOFFE, DIE ENTZÜNDLICHE FLÜSSIGKEITEN ENTHALTEN, N.O.S.(Isopropanol)

14.3 Transportgefahrenklassen
ADR/RID: 4.1 IMDG: 4.1 IATA: 4.1

14.4 Verpackungsgruppe
ADR/RID: II IMDG: II IATA: II

Informationen zu begrenzten Mengen:

ADR (EU): Kann als begrenzte Menge versendet werden, wenn es in Innenbehältern von nicht mehr als 1 kg transportiert wird; in Paketen bis 30 kg Rohgewicht. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 3.4 des ADR.

ADR (UK): Kann als begrenzte Menge versendet werden, wenn es in Innenbehältern von nicht mehr als 1 kg transportiert wird; in Paketen bis 30 kg Rohgewicht. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 3.4 des ADR.

IMDG: Kann als begrenzte Menge versendet werden, wenn es in Innenbehältern von nicht mehr als 1 kg transportiert wird; in Paketen bis 30 kg Rohgewicht. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 3.4 des IMDG-Codes.

IATA: Kann als begrenzte Menge versendet werden, wenn es in Innenbehältern von nicht mehr als 0,5 kg und nicht mehr als 5 kg Gesamtnettomenge pro Paket transportiert wird. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 2.7 und der entsprechenden Verpackungsanweisung. Überprüfen Sie vor dem Versand des Materials alle Zustands- und Bedienerabweichungen.

14.5 Umweltgefahren

Meeresschadstoff: Nicht erwartet

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

Transport innerhalb der Räumlichkeiten des Benutzers: Transportieren Sie immer in geschlossenen Behältern, die aufrecht und sicher sind. Stellen Sie sicher, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder einer Verschüttung zu tun ist.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine zusätzlichen Informationen

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen von:
Verordnung (EU) 2020/878 (REACH) der EU-Kommission
EU-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
https://webrigoletto.uba.de/Rigoletto/Home/Search

EINECS: Alle Komponenten in diesem Produkt finden Sie auf das europäische Inventar der vorhandenen chemischen Substanz

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV):

Chemisch	Identifikationsnummer	WGK (Wassergefährdungsklasse)
Isopropanol	135	WGK 1
PRODUKT		**WGK 1**

NWG - Nicht wassergefährdend
WGK1 - Schwach wassergefährdend
WGK2 - Offensichtlich wassergefährdend
WGK3 - Stark wassergefährdend.

Stoffe, die derzeit nicht mit einer WGK-Einstufung im Bundesanzeiger veröffentlicht sind, müssen vorsorglich als stark wassergefährdend (WGK 3) eingestuft werden.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der H- und P-Sätze, auf die in den Abschnitten 2 und 3 verwiesen wird.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H319 Verursacht schwere Augenreizung

H336	Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P233	Behälter dicht geschlossen halten.
P235	Bleib ruhig.
P240	Behälter und Empfangsgeräte erden und verbinden.
P241	Verwenden Sie explosionsgeschützte Elektro-/Lüftungs-/Beleuchtungs-/Geräte.
P242	Funkenfreies Werkzeug verwenden.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P264	Nach der Handhabung gründlich waschen
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Ile kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P304+P340	Bei EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
P370+P378	Bei Brand: Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum oder CO2 zum Löschen verwenden.
P403+P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten.
P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Bleib ruhig.
P405	Unter Verschluss aufbewahren
P501	Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen

Schulungshinweise: Bevor Sie das Produkt verwenden / handhaben, müssen Sie das vorliegende SDB sorgfältig lesen.

Abkürzungen und Akronyme:

ADR:	Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäer)
CAS:	Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
CLP:	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
DNEL:	Abgeleiteter Nicht-Effektpegel
EC50:	Halbmaximale effektive Konzentration
EINECS:	Europäisches Verzeichnis existierender kommerzieller chemischer Substanzen
EU:	Europäische Union
GHS:	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IATA:	Internationale Flug-Transport-Vereinigung
IBC:	Internationaler Bulk-Code
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods
IOELV:	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
LC50:	Tödliche Konzentration, 50 Prozent
LD50:	Tödliche Dosis, 50 Prozent
MARPOL:	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OEL:	Berufliche Expositionsstufe
PBT:	Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC:	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH:	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien
SCBA:	In sich geschlossenes Atemgerät
SCL:	Spezifische Konzentrationsgrenzen
UN:	Vereinte Nationen
VPvB:	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WEL:	Arbeitsplatzgrenzwert

Dokumentenverlauf
Ausgabedatum: 29. Oktober 2022

Versionsnr. 1

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Es wird davon ausgegangen, dass die hierin enthaltenen Produktinformationen zum Datum des Sicherheitsdatenblatts korrekt sind, und werden ohne ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung hinsichtlich der Ergebnisse der Verwendung dieser Informationen oder des Produkts, auf das sie sich beziehen, bereitgestellt. Der Empfänger übernimmt die gesamte Verantwortung für die Verwendung dieser Informationen und die Verwendung (allein oder in Kombination mit einem anderen Produkt), die Lagerung oder Entsorgung des Produkts, einschließlich aller daraus resultierenden Personen- oder Sachschäden.